

Protokoll

der 7. ordentlichen Sitzung am 31. Januar 2023

Sitzungsleitung:	Philipp Okonek
Protokollführung:	Marina Savvides Philipp Okonek
Sitzungsdauer:	19:00 – 20:20

Sitzungsbeginn: 19:10 (Verzögerung aus technischen Gründen)

Tagesordnung

I. Allgemeiner Teil:

Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung

II. Berichte

1. Präsidium 2. AStA 3. VeFa 4. Sonstige

III. Protokolle

1. Dritte ordentliche Sitzung (25.10.22)
2. Vierte ordentliche Sitzung (15.11.22)
3. Erste außerordentliche Sitzung (29.11.22)
4. Fünfte ordentliche Sitzung (06.12.22)
5. Sechste ordentliche Sitzung (10.01.23)

IV. Wahlen, Benennungen und Einberufungen

1. Ergänzungswahl: **StuPa-Präsidium**
2. Wahl: **Sozialfondskommission (2. Wahlgang)**

3. Benennung: **AStA-Vorstand**

4. Wahl: **AStA**

4.1 Vorstellung

4.2 Initiativantrag auf Änderung der AStA-Struktur

4.3 Initiativantrag: Nachfolgeantrag

4.4 Wahl

5. Benennung: **Delegation für fzs-Mitgliederversammlung**

5.1 Vorgehensweise

5.2 Antrag

6. Einberufung: **Satzungsausschuss**

V. Anträge

1. Antrag: **Haushalt 2022/23**

2. Antrag: **WiFi-Ausstattung (KuZe)**

3. Antrag: **Deutsche Debattiermeisterschaft 2023**

4. Antrag: **Projektförderung Casino FHP**

5. Antrag: **Stellungnahme zu der Mensapreisaktion**

6. Antrag: **Änderung der GO betreffend Initiativanträgen**

7. Antrag: **Ausgestaltung des § 6 IV SdS**

8. Antrag: **Änderung der Satzung der Studierendenschaft**

9. Initiativantrag: **Änderung der Aufwandsentschädigung des Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen**

VI. Sonstiges

1. Sitzungsplanung:

Abstimmung zu Sitzung in vorlesungsfreier Zeit (März, KuZe-Sitzung)

2. Weitere Mitteilungen

I. Allgemeiner Teil

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Tagesordnung wird angenommen.

II. Berichte

1. Präsidium *Philipp:*

- Der AStA soll den Finanzleitfaden überarbeiten, da aktuell die Gelegenheit dafür gegeben ist und schon seit Jahren darauf gedrungen wird.
- Das Präsidium konnte der Nachfrage des RPA auf Protokolle der vorherigen Legislatur (21/22) nicht umfassend entsprechen und rechnet mit entsprechender Bewertung im Rechnungsprüfungsbericht.
- Fehlende Rechenschaftsberichte werden angefragt werden.

2. AStA *Pascal, Daniel, Paul:*

- Umfrage zu HPF-Plan: Pressemitteilung veröffentlicht
- Diskussionsveranstaltung zu HPF-Causa in Vorbereitung (in 2 Wochen)
- StuWe-BrandStuVe-Treffen:
 - Diskussion um verschiedene StuWes in Brandenburg und mögliche Zusammenführung der Studiwerke
 - Personalmangel
 - keine Flächen für Studiwohnheime
 - am 13.04.23 große Veranstaltung zu Studi-Wohnraum
 - Fonds 2 Mrd. Euro für Brandenburg unklar wie viel ans Studiwerk geht – MWFK fragen
 - Mensen und Cafeterien: Golm Cafeteria entspricht nicht arbeitsrechtlichen Standards (nicht zumutbar), Mensen (speziell Griebnitzsee) sind überlaufen, Aktionsgerichte & -preise (Preissteigerungen bei Lebensmitteln), Nutzung wird geprüft und Ergebnis an BRANDSTUVE geschickt

- HPF: Verhandlung für StuWe erst erwünscht, wenn alle Beteiligten involviert sind
- Erhöhung der Studiwerk-Beiträge zur Stabilisierung von Essenspreisen
- an Frankfurt (Oder) wohl Beitragserhöhung zur Kompensierung von Mehrausgaben für Essen/Verpflegung
- Purple over Night in Planung, Beteiligung ist gerne gesehen
- Rücktritt von Pascal vom AStA-Vorstand im Gespräch

3. VeFa *Karl-Viktor:*

- neues Präsidium gewählt (am 10.01.23)
- Themen u. a.: Attestpolitik (Krankschreibungen); Buchungsprobleme bei oberer Mensa am NP; Mensapreise; Freiraum am NP; Finanzworkshops für FSR-Financer:innen angefragt
- nächste VeFa am 02.03.

4. Sonstige *Philipp (ZeLB-Versammlung):*

- viel Druck wegen Lehrermangel → Änderungen bei Verbeamtung in Aussicht (zu Gunsten von Seiteneinstieg), Gespräche zur Ausbildung an der Universität Potsdam laufen

III. Protokolle

1. Dritte ordentliche Sitzung: 14/0/0, angenommen
2. Vierte ordentliche Sitzung: 14/0/0, angenommen
3. Erste außerordentliche Sitzung: 15/0/0, angenommen
4. Fünfte ordentliche Sitzung: 15/0/0, angenommen
5. Sechste ordentliche Sitzung: 15/0/0, angenommen

IV. Wahlen, Benennungen und Einberufungen

1. Ergänzungswahl: StuPa-Präsidium

- weiterhin keine Kandidaturen für vakante Stelle
- Philipp: GO-Antrag auf Vertagung: ohne Widerspruch angenommen

2. Wahl: Sozialfondskommission (2. Wahlgang)

- Moritz: nominiert in Absprache mit den jeweiligen Personen: Johannes P. (mit FSR-Erfahrung) und Julius Zopf.

Ergebnis des zweiten Wahlgangs:

Kandidierende Person	Stimmverteilung			Ergebnis
	Ja	Nein	Enth.	
Bryan S.	2	3	7	nicht gewählt
James Opatolo	8	1	3	gewählt
Johannes P.	5	2	6	nicht gewählt
Julius Zopf	7	2	4	nicht gewählt

Ergebnis des dritten Wahlgangs:

Kandidierende Person	Stimmverteilung			Ergebnis
	Ja	Nein	Enth.	
Bryan S.	5	1	1	nicht gewählt
Johannes P.	0	0	2	nicht gewählt
Julius Zopf	8	0	2	gewählt

- Das Präsidium kontaktiert die Gewählten und leitet sie an die Sozialfondskommission weiter.

3. Benennung: AStA-Vorstand

- Pascal wird zum 31.03.23 zurücktreten. Daniel bewirbt sich als Nachfolge.
- Daniel Schuster (AStA-Referent für Sozialpolitik) ist als neues erstes Vorstandsmitglied gewählt mit Gültigkeit ab dem 01.04.23.

4. Wahl: AStA

4.1 Vorstellung

- Situation: Paul (HoPo) beabsichtigt bald zurückzutreten und möchte Nachfolge zuvor schon mit dem StuPa besprechen.
- Vorstellung: Johanna Zoe Rausch (s. Bewerbung)
- Meinungsbild befürwortet Strukturänderung

4.2 Initiativantrag auf Änderung der AStA-Struktur

- zur Behandlung angenommen
- Der Antrag sieht eine zusätzlichen/zweiten Sitz im Referat für Hochschulpolitik vor, um eine Wahl durchführen zu können. Das ermöglicht 1) das reguläre Verfahren 2) ebenfalls frühe Einarbeitung aber bei gleichwertigem Status (AStA-Mitgliedschaft)
- Abstimmung: 15/0/0, angenommen

4.3 Initiativantrag: Nachfolgeantrag zurückgezogen

4.4 Wahl

- Johanna Zoe Rausch wird als Referentin für Hochschulpolitik gewählt und nimmt die Wahl an.

5. Benennung: Delegation für fzs-Mitgliederversammlung

- zur Behandlung angenommen
- Der AStA soll das Delegationsrecht zur kommenden fzs-MV bekommen.
- Abstimmung: 15/0/0, angenommen

6. Einberufung: Satzungsausschuss

- Stellvertretungsregelung (innerhalb der Liste), Einladung hinzugefügt
- Abstimmung: 15/0/0, angenommen

Moritz: GO-Antrag auf Verschieben der Tagesordnungspunkte V.6, V.7, V.8 (Änderung der GO betreffend Initiativanträgen, Ausgestaltung des § 6 IV SdS, Änderung der Satzung der Studierendenschaft) in den Satzungsausschuss → 15/0/0, angenommen

V. Anträge

1. Initiativantrag: Änderung der Aufwandsentschädigung des Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen

- zur Behandlung angenommen
- Senkung von 450 Euro auf 350 Euro pro Monat (Vgl. AStA, AE solle nicht höher sein als im AStA)
- Diskussion um unausgesprochene Kritik
- Infragestellen des Bedarfs nach Sonderbeauftragten
- Moritz umreißt zwischenzeitlich Aufwände von Matthias
- Rechenschaftsbericht soll angefragt werden
- Abstimmung: 11/0/3, angenommen

2. Antrag: Haushalt 2022/23

- infolge der Arbeitstreffen entstanden
- langsamer Abbau der Rücklagen (ca. 20 Tsd.)
- wahrscheinlich mit Erhöhung von Energiekosten (KuZe) zu rechnen
- Philipp: Änderungsantrag:

Das Studierendenparlament beschließt folgende Änderungen im Haushalt, wobei Mehrausgaben auf Rücksprache mit der Finanzreferentin vorauss. aus den Rücklagen der Studierendenschaft genommen werden.

- Geräte, Ausstattung, Ausrüstung: Erhöhung auf 10.000€
- Aufwandsentschädigung des AStA: Erhöhung um 3150€
- Honorarverträge: Erhöhung auf 8000€
- Sonstige Aufwandsentschädigungen: Reduzierung um 600€

Abstimmung zum Änderungsantrag: 14/0/0, angenommen

- Abstimmung zum Haushalt: 14/0/0, angenommen

3. Antrag Deutsche Debattiermeisterschaft 2023

- aktualisierte Budgetplanung (weniger für Essen, mehr für Räume)
- Antrag soll dazu dienen, dass Teilnahmebeiträge sinken
- Finanzierung über StuWe erwünscht – Änderungsantrag:
→ Empfehlungsschreiben beschlossen (13/0/0)

- Abstimmung zum Antrag: 13/0/1, angenommen

4. Antrag: Projektförderung Casino FHP

- Antragsbehandlung: Johanna übernimmt Antragstellung
- Änderungsantrag: Ergänzung eines Empfehlungsschreibens, übernommen

- Abstimmung zum Antrag: 14/0/0, angenommen

5. Antrag: WiFi-Ausstattung (KuZe)

- Abstimmung: 14/0/0, angenommen

6. Antrag: Stellungnahme zu der Mensapreisaktion

- Moritz: GO-Antrag auf Vertagung, ohne Widerspruch angenommen

VI. Sonstiges

1. Sitzungsplanung

- Abstimmung/Meinungsbild zum Sitzungstermin in der vorlesungsfreien Zeit (März, vorauss. Im KuZe) via Mail

2. Weitere Mitteilungen

keine weiteren Mitteilungen

Sitzungsende: 21:43 Uhr

Anlage 1: Anwesenheitstabelle

als Mitglieder des Studierendenparlaments		
Hannah Haberkorn	GHG	<input checked="" type="checkbox"/>
Anna Richter	GHG	<input type="checkbox"/>
Marie Theres Schwarz	GHG	<input checked="" type="checkbox"/>
Kai von Saalfeld	GHG	<input checked="" type="checkbox"/>
Valerie Reichardt	GHG	<input checked="" type="checkbox"/>
Anne Bockisch	GHG	<input checked="" type="checkbox"/>
Silvan Verhoeven	UP.rising	<input checked="" type="checkbox"/>
Jessica Obst	UP.rising	<input type="checkbox"/>
Linus Löll	UP.rising	<input checked="" type="checkbox"/>
Paul Strobach	UP.rising	<input type="checkbox"/>
Lukas Rost	UP.rising	<input checked="" type="checkbox"/>
Florian Hübscher	UP.rising	<input type="checkbox"/>
Isabell Schmittmann	SDS	<input checked="" type="checkbox"/>
Marina Savvides	SDS	<input checked="" type="checkbox"/>
Luisa Bräuner	SDS	<input type="checkbox"/>
Eleanor Müller	SDS	<input checked="" type="checkbox"/>
Victoria Ayvasky	SDS	<input checked="" type="checkbox"/>
Moritz Pleuse	Juso-HSG	<input checked="" type="checkbox"/>
Hanna Patalas	Juso-HSG	<input type="checkbox"/>
Johanna Lagemann	Juso-HSG	<input checked="" type="checkbox"/>
Richard Wendt	BFF	<input type="checkbox"/>
Sven Götzmann	BFF	<input type="checkbox"/>
Philipp Okonek	BFF	<input checked="" type="checkbox"/>
Jonas Kolecki	RCDS	<input type="checkbox"/>

Thomas Wöstmann	RCDS	<input type="checkbox"/>
Kai Machunze	GGuS	<input type="checkbox"/>
Oskar Wiesatzki	mgL	<input type="checkbox"/>
als Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses und Sonderbeauftragte		
Ahmed Jibal Manar	Öffentlichkeits- & Pressearbeit	<input type="checkbox"/>
Amanda Beser	Barrierefreiheit & Antibleismus	<input type="checkbox"/>
Daniel Schuster	Sozialpolitik	<input checked="" type="checkbox"/>
Elias Borak	Antifaschismus	<input type="checkbox"/>
Hans Reimann	Bildungspolitik	<input type="checkbox"/>
Johanna Zoe Rausch	Hochschulpolitik	<input checked="" type="checkbox"/>
Marlon Schwarze	Barrierefreiheit & Antibleismus	<input type="checkbox"/>
Matthias Weingärtner	Sonderbeauftragter für Verkehrs- & Semesterticketfragen	<input type="checkbox"/>
Nahida Zarin	Antirassismus	<input type="checkbox"/>
Natalia Aleksandrova	Campuspolitik & studentische Partizipation	<input type="checkbox"/>
Nikolaus Hoffmann	Geschlechter- & Queerpolitik	<input type="checkbox"/>
Pascal Kienast	KuZe & Kultur	<input checked="" type="checkbox"/>
Paul Härtling	Hochschulpolitik	<input checked="" type="checkbox"/>
Samreen Fatima	Internationales	<input type="checkbox"/>
Shakura Sultana	Antirassismus	<input type="checkbox"/>
Sophie Schreyer	Finanzen	<input type="checkbox"/> (digital)
als Gäste		
Lars et al.	Debattierclub	<input checked="" type="checkbox"/>
Elisa et al.	Casino	<input checked="" type="checkbox"/>

entschuldigt

fehlt

anwesend

Studierendenschaft der Universität Potsdam
Haushaltsjahre 21/22 und 22/23

Legende

Stelle	Stundenlohn fix, zusätzlich pauschal 20% Arbeitgeberanteile eingerechnet
Neuer HHT	HHT wird neu eingeführt
Zu löschender HHT	HHT wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt gelöscht

Konten	Beschreibung	Verwendungsbestimmungen	Haushalt 21/22 IST	Angedachter HHJ 22/23	Anmerkungen	Arbeitsaufträge an StuPa
Summe Aufwand			8.899.417,52 €	10.270.587,65 €		
Summe Ertrag			- 8.899.417,52 €	- 10.270.587,65 €		
Aufwände Sonstige Studierendenschaft			354.163,46 €	349.560,00 €		
Unterstützung demokratischer Selbstverwaltung der Studierendenschaft			41.122,69 €	39.030,00 €		
68403	Vernetzung und Kooperation		1.345,08 €	1.000,00 €	insb. Dienstreisen	
68502	sonstige Mitgliedsbeiträge		575,00 €	1.000,00 €	DJH25€, DAAD 50€, Selbsthilfe 500€, BAS 1144€, BSZ 50,70€	
52603	Kosten für Rechtsbeistand (Verfasste Stud.) (DV52604)		5.476,08 €	5.000,00 €	51€-Klage könnte in nächste Runde gehen	
52611	Studentische Wahlen		10.385,93 €	3.500,00 €	Wahlkosten, Auszählhelfende	
52602	Sonstige Aufwandsentschädigungen		5.005,00 €	8.530,00 €	StuPa-Präsi mit 12€/Sitzung; Sozialf.	Evaluierung Sonderbeauftragter SemTix
68407	BrandStuVe		1.189,20 €	2.000,00 €	Vertrag BrandStuVe	
52610	FZS		17.146,40 €	18.000,00 €	Vereinbarung nach offiziellen Studizahl	Bis Ende September: im StuPa fragen, ob jemand als aktives Mitglied arbeiten möchte. Ansonsten austreten und als Fördermitglied mit 6000€ eintreten
ASTa und zentrale Verwaltung			141.208,01 €	147.080,00 €		
52601	Aufwandsentschädigungen ASTa		49.550,00 €	55.530,00 €	seit Oktober diverse AE-Anpassungen, Nachrechnen	
52501	Aus- und Fortbildung		597,90 €	1.000,00 €	variabel	
52701	Dienstreisen <i>wird gelöscht</i>			2.000,00 €	läuft dann mit unter 68403	
42500	Lohnbuchhaltung		4.409,19 €	4.500,00 €	Mitarbeiterwechsel, ständige Änderungen	
42501	Büroleitung (23h)		24.253,77 €	22.500,00 €		
42513	Administration Studierendenserver (12h)		11.038,52 €	11.500,00 €		
42514	Administration Büroinfrastruktur (12h)		10.313,36 €	11.500,00 €		
42505	Finanzstelle "Buchhaltung" (10h)		639,96 €	8.500,00 €		
42515	Finanzstelle "Projektabrechnungen und Forderungen" (10h)		9.595,84 €	9.600,00 €		
42511	Honorar- und Werkverträge		11.655,79 €	4.000,00 €	variabel (min. 4000€)	
42702	Verwaltungsberufsgenossenschaft		646,53 €	650,00 €	Vertrag	
51501	Geräte, Ausstattung, Ausrüstung		5.132,45 €	4.000,00 €	Keine neue Klimaanlage, da baldiger U	Admins nach Gerätebedarf fragen (Philipp)
51101	Geschäftsbedarf		751,97 €	2.000,00 €	variabel (min 1000€), wieder mehr Arbeit im Büro	
51201	Bücher, Zeitschriften		1.764,55 €	1.800,00 €	variabel (min 500€), aktuelle Abos bee	ASTa soll Abos kündigen, auf 500€ einschränken. Abos nur für ein Jahr, jährlich evaluieren
51301	Post- und Fernmeldegebühren		48,47 €	200,00 €	Uni-Telefon und Domains	
51801	Miete Drucker		4.601,16 €	4.500,00 €	Vertrag	
53101	Veröffentlichungen	> Infolyer vom ASTa, kein Merch	4.674,87 €	1.800,00 €	Domain ca. 200€ fest, zukünftig 1000€; aktuell einmalige laufende Mehrkosten von 780€	
54601	Nebenkosten Geldverkehr		1.533,68 €	1.500,00 €	Schätzung (Kontogebühren)	
Beratung und Unterstützung von Studierenden			98.704,36 €	91.850,00 €		
42510	Prüfungsrechtsberatung (8 -> 10 -> 12h) <i>wird gelöscht</i>			- €	Stelle aufgelöst	
52604	Sonstige Rechtsberatung für Studierende (DV 52603)		- €	500,00 €	variabel	
42507	BAföG-, Mietrecht- & Sozialberatung (22h)		32.595,71 €	32.600,00 €		
52609	Kooperation Verbraucherzentrale		270,00 €	450,00 €	Vertrag	
52606	Kooperation Beratung Nightline (bis 2024)		1.500,00 €	3.000,00 €	Vertrag (Verechnung mit dem Vorjahr)	
42517	Kooperation Beratung ausländische Studierende		6.000,00 €	6.000,00 €	Vertrag	Bis September: Gesamtberatungszeit ermitteln, Vertrag Neuverhandeln, ggf. Berliner Modell (Beratung nur nach Anmeldung beim ASTa)
52607	Kooperation Jobberatung		- €	1.500,00 €	Vertrag	
42504	Semtix Bearbeitung sonstige Fälle (18h) <i>wird gelöscht</i>		10.681,05 €	- €	Stelle aufgelöst	
42502	Semtix Bearbeitung sonstige Fälle (12h)		12.535,21 €	12.500,00 €		
42516	Semtix Bearbeitung sonstige Fälle (12h)		11.322,39 €	11.500,00 €		
52608	flexible Kinderbetreuung <i>wird gelöscht</i>			- €		
68406	Kooperation Fahrradverleih		23.800,00 €	23.800,00 €	Vertrag; Wird ab 2023/24 mind. 47.600€ später 47.600€	
Förderung Politischer Bildung, Kultur und Sport			70.852,41 €	71.600,00 €		
42509	Archiv für Feminismus und Krit. Wiss. (7,5h)		7.196,08 €	7.200,00 €		
42508	Archiv Stelle 2 (2,5h)		2.571,99 €	2.900,00 €		
51202	Bücherstelle fem_archiv		785,72 €	1.000,00 €	Büchergeldtopf für fem_archiv	
68405	Politische Bildung	> Politische Bildung und Förderung steht im Vordergrund > Veranstaltungen bei denen der ASTa als Veranstalter auftritt	3.728,11 €	5.000,00 €	variabel	
54101	Veranstaltungen (ASTa)		12.228,13 €	10.000,00 €		
54102	Wiederkehrende Projekte	> Projekt kommt tendenziell der gesamten Studierendenschaft zugute		15.000,00 €	Aktuell geplant für Golm Rockt und Studentische Gärten	

42701 Beiträge Künstlersozialkasse	312,38 €	500,00 €	abhängig von VA Förderung (Meldung bis März)
68408 Kulturförderung <i>wird gelöscht</i>	2.533,90 €	- €	variabel
68401 Zuschüsse Studierendenprojekte	35.069,24 €	20.000,00 €	variabel
68411 Sportförderung	1.800,00 €	5.000,00 €	variabel, kein Klitschnass in 21/22
68413 Nil Umbau <i>wird gelöscht</i>	407,66 €	- €	geplant aus RL zu zahlen // Nil-Umbauraten
68414 Antidiskriminierung	4.219,20 €	5.000,00 €	Workshops, Material etc.
Diverses	2.275,99 €		
97101 periodenfremde Aufwendungen	1.051,37		Abrechnung MIL Zuschuss konnte erst spät erfolgen
96101 sonstige Aufwendungen	1.224,62		
91201 Zuführung Rücklage			
Ausgaben, die nicht getätigt wurden			
91203 Übertrag ins nächste Jahr (89201)			RL AUFBAU
Erträge für die sonstige Studierendenschaft	- 354.163,46 € -	349.560,00 €	
Erträge aus Beiträgen	- 329.464,20 € -	332.000,00 €	
11101 Studierendenschaftsbeiträge (7,80€)	- 329.464,20 € -	332.000,00 €	Schätzung mit 20.000 Studis je Sem. + 20.000 Sozialfond
diverse Erträge	- 14.557,96 € -	351,93 €	
11113 Einnahmen bei Veranstaltung			
16201 Zinseinnahmen	- 223,46 € -	250,00 €	
34201 Zuschüsse Dritter für Hochschulsommerfest			
35201 Erträge sonstige Stud. aus der Auflösung von Rücklagen			
96102 sonstige Erträge	- 91,69 € -		
97102 periodenfremde Erträge	- 14.242,81 € -	101,93 €	
Erträge aus dem Abbau von Rücklagen (RE)	- 10.141,30 € -	17.208,07 €	
35213 RE zum Auffangen der Unterdeckung sonst. Stud.	- 10.141,30 € -	17.208,07 €	wenn positiv, dann in 91203 buchen als Aufbau
Aufwände Fachschaften	143.530,24 €	124.871,04 €	
Zuwendungen Fachschaften und VeFa-Fonds	93.238,10 €	88.000,00 €	
68504 Ausgaben der Fachschaften aus den Beiträgen	70.000,00 €	67.000,00 €	
68508 Zuführung Vefa-Fonds aus Zuwendungen Fachschafte			
42506 Finanzstelle "Fachschaftsfinanzen" (18h > 22h)	23.238,10 €	21.000,00 €	
VeFa-Fonds	50.292,14 €	36.871,04 €	
68505 Ausgaben aus VeFa-Fonds	42.229,90 €	36.871,04 €	
68507 Zuführung Allgemeine Rücklage aus VeFa Fonds	8.062,24 €		
Erträge Fachschaften	- 143.530,24 € -	124.871,04 €	
Erträge aus Beiträgen	- 92.925,80 € -	88.000,00 €	
11102 Studierendenschaftsbeiträge (2,20€ Fachschaften)	- 92.925,80 € -	88.000,00 €	
11103 RE zum Auffangen der Unterdeckung FS			
VeFa-Fonds	- 50.604,44 € -	36.871,04 €	
35601 Rückfluss Fachschaften aus Vorjahr in VeFa-Fonds	- 50.604,44 € -	36.871,04 €	
Aufwand Kulturzentrum	177.476,00 €	182.528,80 €	
KuZe Personalausgaben	68.955,03 €	72.000,00 €	
42551 KuZe Geschäftsführung (22h)	20.087,56 €	21.000,00 €	
42553 KuZe Technische Leitung (21h)	18.292,87 €	20.000,00 €	
42554 KuZe EDV Administration (10h)	10.343,60 €	10.500,00 €	
42555 KuZe Veranstaltungsmanagement (21h)	20.231,00 €	20.500,00 €	

KuZe Diverse Aufwendungen	108.520,97 €	110.528,80 €
51150 KuZe Geschäftsbedarf	1.645,40 €	1.500,00 € variabel (Danotec 284€)
51350 KuZe Fernmeldegebühren	1.226,31 €	1.350,00 € Vertrag internet/ Telefon
51550 KuZe Geräte, Ausstattung, Ausrüstung (DV51950)	4.699,04 €	7.000,00 €
51851 KuZe Miete	37.678,80 €	37.678,80 € Vertrag
51853 KuZe Betriebskosten	20.419,99 €	30.000,00 € Abschlag nach Vertrag +1494,80€ Erh
51854 KuZe Strom	3.884,11 €	8.500,00 € Abschlag nach Vertrag; Strompreise sind StuWe fragen welche Kosten absehbar sind
51950 KuZe Bauliche Unterhaltung (DV51550)	3.484,93 €	5.000,00 € Schließanlage KuZe
51751 KuZe Versicherungen	1.572,56 €	2.500,00 € Vertrag
52550 KuZe Fort- & Weiterbildung		500,00 €
53150 KuZe Veröffentlichungen	91,15 €	500,00 € variabel (Monatflyer etc.), letztes Jahr nur 37€
54150 KuZe Veranstaltungen	12.365,31 €	12.000,00 € variabel (impro, Festival, Straßenfest...)
42556 KuZe Honorar- und Werkverträge	3.183,20 €	4.000,00 € Vertretungen etc. - variabel
42557 KuZe EkZe Übungsleiter_innenpauschalen <i>wird gelöscht</i>	900,00 €	- €
91950 KuZe Zuführung Rücklage "KuZe"	17.370,17 €	
Erträge Kulturzentrum	- 177.476,00 €	182.528,80 €
KuZe Erträge aus Beiträgen	- 168.956,00 €	160.000,00 €
11105 KuZe Beitrag (3,00€) --> ab WiSe 19/20 (4,00€)	- 168.956,00 €	160.000,00 €
KuZe Diverse Erträge	- 8.520,00 €	8.520,00 €
12401 KuZe Erträge aus dem Betrieb		
12402 KuZe Erträge aus NK/BK/Mieten ekze & okev	- 8.520,00 €	8.520,00 € BK Vereine, Vertrag
34250 KuZe Zuschüsse Dritter		
KuZe-Erträge aus dem Abbau von Rücklagen	- €	14.008,80 €
35258 Rücklagenabbau KuZe	- €	14.008,80 €
35256 Rücklagenabbau Technikupgrade <i>wird gelöscht</i>		
35257 Rücklagenabbau Büroumbau <i>wird gelöscht</i>		
Aufwand Sozialfonds	42.239,00 €	77.330,48 €
42503 Semtix Bearbeitung Sozialfonds (20h)	19.262,12 €	19.500,00 €
42512 Semtix Bearbeitung Sozialfonds (15h)	14.552,84 €	14.700,00 €
68402 Semesterticket-Sozialfonds	6.389,34 €	43.130,48 € potentiell steigender Betrag mit
68409 Infrastruktur SemtixAntragsbehandlung		
91204 Übertrag Semesterticketsozialfonds ins nächste HHJ	2.034,70 €	
Erträge Sozialfonds	- 42.239,00 €	77.330,48 €
11104 Beiträge zum Sozialfonds (1,00€)	- 42.239,00 €	20.000,00 € Weniger, weil Beitrag für SoSe 2023 ausgesetzt
89202 Übertrag aus Vorjahr Semesterticketsozialfonds	- €	57.330,48 €
Aufwand Semesterticket	8.182.008,82 €	9.536.297,33 €
68501 Semesterticketbeitrag (Zahlung an VBB) WiSe 22/23	4.181.341,30 €	4.085.000,00 €
68503 Semesterticketbeitrag SemTix Erstattungen WiSe 22/23	56.667,52 €	90.000,00 € Erfahrungswert
68511 Semesterticketbeitrag (Zahlung an VBB) SoSe 23	3.904.866,65 €	3.900.000,00 €
68512 Semesterticketbeitrag SemTix Erstattungen SoSe 23	39.133,35 €	45.000,00 € Erfahrungswert
68513 Fehlbetrag aus Abrechnungen SemTix		
68514 9€ Ticket Rückerstattung (Zahlung an Studis) SoSe 22		1.416.297,33 € Auszahlungsquote liegt hier schon bei ü 75%!
Erträge Semesterticket	- 8.182.008,82 €	9.536.297,33 €
11107 Semesterticketbeiträge WiSe (188,16€ > 200,00€)	- 4.027.000,32 €	4.000.000,00 € Schätzung mit 20.000
11108 Semesterticketbeiträge SoSe (200,00€ > vrstl 206,00€)	- 3.944.000,00 €	4.120.000,00 € Schätzung mit 20.000
11109 Zuschuss Semesterticket WiSe 21/22 MIL (10 €) <i>wird gelöscht</i>	- 211.008,50 €	- €
11110 Zuschuss Semesterticket SoSe 21 MIL (5 €) <i>wird gelöscht</i>		
11112 9€ Ticket Rückerstattung für SoSe 22 (JUN, JUL, AUG)	-	1.416.297,33 € 73€ pro Studi

Das Studierendenparlament beschließt folgende Änderungen im Haushalt, wobei Mehrausgaben auf Rücksprache mit der Finanzreferentin vorauss. aus den Rücklagen der Studierendenschaft genommen werden.

- Geräte, Ausstattung, Ausrüstung: Erhöhung auf 10.000€
- Aufwandsentschädigung des AStA: Erhöhung um 3150€
- Honorarverträge: Erhöhung auf 8000€
- Sonstige Aufwandsentschädigungen: Reduzierung um 600€

Begründung: erfolgt mündlich

Liebe Alle,

verzeiht, dass ich noch keine Begründung an die Anträge angefügt habe. Dies erfolgt nun schriftlich nachgehend.

Zum Antrag zur Einführung des Satzungsausschusses:
Damit die Bearbeitung der Entwürfe von SdS, RWO und FO besser koordiniert werden kann und wir gemeinsam eine Arbeitsgrundlage für das StuPa entwickeln, bedarf es zur Koordinierung einen dafür zuständigen Ausschuss. Ich habe das Modell gewählt, um die Arbeit zu verstetigen. Die AK SOS der letzten Legislaturen waren nur minimal besucht. Ausschüsse dahingehend sind formeller und ich erhoffe mir zumindest eine regere Beteiligung. Das Benennungsverfahren entspricht der Brandenburgischen Kommunalverfassung.

Zur Aufhebungs- und Erlasssatzung:
Die aufkommenden Debatten über die Änderung von Satzungen bringen mehrfach zum Ausdruck, dass das Hochschulpräsidium oftmals seine Kompetenzen überreizt, mit der Folge, dass wir seit 2018 auf die Bewilligung vieler Änderungen warten. Um diese Schleife zu durchbrechen und eine Vollüberprüfung zu veranlassen, empfiehlt es sich auf eine Änderungssatzung zu verzichten und die Satzung der Studierendenschaft zu novellieren. Die Intensität an Änderungen gebietet dies sogar. Es wird an der Zeit die Ordnung der Studierendenschaft der aktuellen Zeit anzupassen. Dies gelingt nur über den Neuerlass, der bis zum Ende der Legislatur zwingend bearbeitet werden muss.

Zu Artikel III insbesondere - Die Veröffentlichung abseits der Amtlichen Bekanntmachungen erstreckt sich aus unserem Recht der studentischen Selbstverwaltung (§ 16 I BbgHG). Wir können so die Aktualisierung noch in dieser Legislatur durchsetzen mit der Folge, dass das neu gewählte StuPa nach neuem Satzungsrecht konstituiert werden kann.

Lasst uns gern auf der nächsten Sitzung dazu genauer austauschen. Ich empfehle die Reihenfolge, zuerst über den Ausschusserrichtungsantrag zu befinden und danach die Satzungsänderung an diesen zur Bearbeitung zu verweisen.

Demnächst sollten euch auch die Änderungssatzungen zur RWO und FO zukommen. Hatte leider noch keine Zeit diese anzupassen. Versuche es aber noch heute zuzusenden. Für diese gilt das gleiche. Der Ausschuss kann dann zeitnah die Arbeit aufnehmen.

Mit besten Grüßen,

Moritz Pleuse

ANTRAG

der Juso HSG

Das Studierendenparlament der Universität Potsdam möge folgendes beschließen:

1. Hiermit gründet das Studierendenparlament der Universität Potsdam einen Sitzungsausschuss gemäß § 8 Absatz 2 Satz 2 SdS.
2. Er setzt sich aus den anteiligen Mitgliedern des Studierendenparlamentes zusammen. Er erarbeitet, überarbeitet und bearbeitet Satzungs- und -änderungsgesuche. Zudem übernimmt er die Erarbeitung, Überarbeitung und Bearbeitung von Änderungs- und Erlassgesuchen der Rahmenwahlordnung, der Finanzordnung, der Beitragsordnung und sonstiger Ordnungen der Studierendenschaft.
3. Die Beschlüsse fasst der Sitzungsausschuss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Sie ergehen als unverbindliche Beschlussempfehlung an das Studierendenparlament. Stimmberechtigt ist, wer einen Sitz im Sitzungsausschuss hat. Fraktionen, die keinen Sitz im Sitzungsausschuss innehaben, können beratende Mitglieder in diesen entsenden. Der Sitzungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind.
4. Die Sitze werden aufgrund von Vorschlägen der Fraktionen verteilt. Die Zahl der Sitze beträgt 7. Sie wird mit der Zahl der Mitglieder der Fraktion vervielfacht und durch die Zahl der Mitglieder aller Fraktionen geteilt. Jede Fraktion erhält zunächst so viele Sitze, wie sich für sie ganze Zahlen ergeben. Die weiteren Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Fraktionen zu verteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen. Erhält eine Fraktion, der mehr als die Hälfte der Mitglieder der Gemeindevertretung angehört, nicht mehr als die Hälfte der Sitze, so wird ihr von den nach Zahlenbruchteilen zu vergebenden Sitzen ein zusätzlicher Sitz zugeteilt; weitere zu vergebende Sitze werden nach Satz 4 und 5 verteilt.
5. Die Leitung des Sitzungsausschusses obliegt bis zu seiner Konstituierung dem Mitglied des Referats für Hochschulpolitik. Auf der konstituierenden Sitzung des Sitzungsausschusses wählt sich dieser aus seiner Mitte ein vorsitzendes Mitglied. Es leitet und koordiniert die Sitzungen, es lädt zu selbigen ein und vermerkt die Änderungsdiskussionen im Entwurf.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Projektbeschreibung: „30 Jahre Jubiläumsfeier Casino!“



Titel des Projekts (vorläufig): 30-Jahr-Jubiläumsfeier des Casinos der FHP

Wo und Wann?

Auf dem Gelände der FHP (Kiepenheueralle 5) und zwar: die Außenfläche von Haus 17, im Haus 17 und auf der Campus Mitte (Freifläche).

Vom 16.-18.06.2022; ab Freitag, 12 Uhr bis Sonntag, 22 Uhr.

Wer setzt das Projekt um?

Die ehrenamtlichen Mitwirkenden des Casinos der FHP, sowie Unterstützung durch andere studentisch-soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen (KuZe, Pub à la Pub, Nil, Stadteilladen Bornstedt, Rechenzentrum, Campusgarten FH;P u.v.m).

Was? Anlass? Ziele? Zielgruppen? Weiterer Bezug zur Studierendenschaft und Stadt Potsdam

Das Casino, inzwischen auch Haus 17 genannt bzw. das selbstverwaltete „Haus der Studierendenschaft“, hat seinen historischen Ursprung zu Zeiten des Infanterie-Regiment 9 und gehörte somit zum Komplex der „Adolf Hitler Kaserne“. Während der Besatzung durch die sowjetischen Streitkräfte wurde das jetzige „Haus der Studierendenschaft“ als Offizierskasino genutzt. In reflektierender Anlehnung an diese Nutzung entstand die heute bekannte Kultur-Kneipe „Casino“. (oder Kultur-Café). In den vergangenen 30 Jahren hat sich auch das Casino in mehrfacher Hinsicht gewandelt. Von einer baulichen Ruine bis hin zur heute sanierten und als „Oase des Campus“ bezeichneten Einrichtung, war es ein langer Weg. Diese Entwicklung und die damit verbundenen Mühen sind dem aufopfernden Engagement von vielen Professor*innen, Politiker*innen, Amtsinhaber*innen und dem wertvollen, ehrenamtlichen Einsatz von vielen Generationen Studierenden zu verdanken. Zur Würdigung all dieser Arbeit wünschen wir uns ein großes kostenfreies Jubiläumsfest als Dankeschön an jede*n Einzelne*n. Darüber hinaus soll dennoch, im Zuge einer Ausstellung und eines Dokumentarfilms, die Geschichte für die Gegenwart und nachfolgende Generationen detailliert aufgearbeitet und in Retrospektive gestellt werden.

Dazu gehören auch zwei Vorveranstaltungen im März und Mai, sowie das eigentliche Event vom 16.06.-18.06.2023. Für dieses (nicht die Vorveranstaltungen!) wollen wir nun Fördermittel beantragen, um die 30 Jahre entsprechend feiern zu können. Dazu gehören einige Bands und Acts, die über die Jahre ans Casino gewachsen oder durchs Casino entstanden sind und entsprechend entlohnt werden sollen. Außerdem wollen wir, um mehr Musik und Veranstaltungsfläche zu haben, eine Open-Air-Bühne auf der Campus Mitte aufstellen lassen. Des Weiteren wollen wir der 25-Jahr-Feier in nichts Nachstehen und Foodtrucks (bsp. PastaPate, Pizza-Anbieter, ...), eine Hüpfburg und eine Slushiemaschine mieten.

Zusammenfassend:

Das Casino ist für die Studierendenschaft als Kultur- und Rückzugs- oder Lernort unabdingbar. Ohne die Casinos, aber auch ohne die Studierenden und Angestellten der FHP, gäbe es diesen Ort wahrscheinlich nicht mehr. Umso mehr freuen wir uns die 30 Jahre, vor allem nach den Corona-Lockdowns, ausgiebig zu feiern. Da wir in Bornstedt einer der wenigen, wenn nicht der einzige kulturelle Veranstaltungsort, zumindest in dieser Größe, sind, wollen wir auch unsere Nachbar*innen einladen und die Feier familienfreundlich gestalten.

Deckung durch Fördergelder				Preis	Kosten in € (brutto)	AstA FH	Fördergesellschaft e.V. der FHStuPa Uni Potsdam	Studentenwerk Potsda LHP	(Casino)
		30 Jahre Jubiläum Casino 16.-18.06.23	Anzahl						10.000 €
		Summe gesamt			19,879.80 €				
1		Bühnenprogramm			9,766.50 €	7,000.00€	3,000€		
	1.1.	Live Musik			4,900.00 €				
	1.1.1	FootPrintProject?			1,500.00 €				
	1.1.2	Pinoreks			600.00 €				
	1.1.3	Im MODUS			500.00 €				
	1.1.4	14-4 LiquorStore			200.00 €				
	1.1.5	Jancee Pornick (Casino)			700.00 €				
	1.1.6	MHW (Maurice)			200.00 €				
	1.1.7	44 Leningrad			1,000.00 €				
	1.1.8	Bochow			200.00 €				
	1.2.	Djs			1,050.00 €				
	1.2.1	Minmon Kollektiv			250.00 €				
	1.2.2	PaarPaletten			600.00 €				
	1.2.3	SofaQueen und Phil Flash			200.00 €				
	1.3.	Gebühren			1,866.50 €				
	1.3.1	GEMA Freitag inkl. 20% Rahmenvertrag-Rabatt			460.00 €				
	1.3.2	GEMA Samstag inkl. 20% Rahmenvertrag-Rabatt			460.00 €				
	1.3.3	GEMA Sonntag inkl. 20% Rahmenvertrag-Rabatt			470.00 €				
	1.3.4	KSK (Künstlersozialkasse)		0.052	276.50 €				
	1.3.5	Ausnahmegenehmigung Lärm			200.00 €				
	1.4.	Catering und Fahrtkosten			1,950.00 €				
	1.4.1	Pauschale Essen	80x20		1,600.00 €				
	1.4.2	Pauschale Anfahrt	7x50		350.00 €				
		(Foodtrucks)			?				
2		Technische Ausstattung			1,700.00 €			3,000€	
	2.1.	Technik			1,700.00 €				
	2.1.1	Große Open-Air Bühne			1,700.00 €				
3		Rahmenprogramm und sonstige Ausgaben			4,550.00 €				3,000€
	3.1.	Unterhaltung			4,550.00 €				
	3.1.1	Feuerholz			100.00 €				
	3.1.2	Hüpfburg			300.00 €				
	3.1.3	Werbung			700.00 €				
	3.1.4	Dekoration			1,000.00 €				
	3.1.5	Slushiemaschine	1		50.00 €				
	3.1.6	Jubiläumspanzine			400.00 €				
	3.1.7	Casino Gestern - Heute - Zukunft Ausstellung			2,000.00 €				
4		Sicherheit			550.00 €		500€		
	4.1	Erste Hilfe			100.00 €				
	4.2	Security Aufwandsentschädigung			450.00 €				
5		20% Unerwartete Kosten			3,313.30 €				
					Summe				
					19,879.80 €				

Wortgefechte Hochschul Debattierclub Potsdam e. V., Joshua Lacy
Saarmunder Str. 32 – 14478 Potsdam

Studierendenparlament
Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10, Haus 6
14469 Potsdam

Projektförderanfrage für die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2023

Potsdam, 24.10.2022

Liebe Mitglieder des StuPa der Universität Potsdam,

wir, der Debattierclub der Universität Potsdam (Wortgefechte Potsdam e. V.) haben die Ehre, vom 26. bis 29. Mai 2023 die **Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2023** in Kooperation mit dem Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH), in Potsdam ausrichten zu dürfen.

Die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft ist das relevanteste und größte jährlich stattfindende Debattierevent mit über 220 Teilnehmenden sowie über 200 Zuschauern vor Ort und digital. Im Fokus der Veranstaltung steht das Streben nach dem besten Argument. Dazu treten die besten deutschsprachigen Debattierenden in zehn Debatten gegeneinander an und versuchen die unabhängige Jury mit den überzeugendsten Reden von Ihrer Position zu überzeugen.

Der Streit um das beste Argument ist nicht nur wichtiger Bestandteil des Debattierens, sondern auch essenzieller Teil der Debattenkultur im demokratischen Diskurs in der Gesellschaft. Gerade in der gegenwärtigen Zeit, in der Populismus und Desinformation zunehmend den Diskurs bestimmen und immer wieder mit Scheinargumenten demokratische Strukturen angegriffen werden, ist es besonders wichtig, den **Wert der Debatte** hochzuhalten.

Wortgefechte Hochschul-Debattierclub Potsdam e. V.

Joshua Lacy (Präsident)
Saarmunder Str. 32
14478 Potsdam

Tel: 0331 88767919
Mail: mail@wortgefechte-potsdam.de
Web: www.wortgefechte-potsdam.de

Vereinsregister Potsdam – VR 2659 P

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE40 1203 0000 1001 1959 71
BIC: BYLADEM1001

Da grundsätzlich nur begrenzte institutionelle Mittel für die Umsetzung länderübergreifender gemeinnütziger Veranstaltungen dieser Art existieren, sind wir auf externe Spenden und Sponsoren angewiesen. Wir möchten Euch daher auf diesem Wege höflich fragen, ob Ihr Interesse habt, die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2023 durch eine Spende in Höhe von 8.350,00€ zu fördern. Im Sinne der Transparenz senden wir Euch im Anhang ebenfalls unser aktuelles Veranstaltungskonzept, unseren Zeitplan sowie eine Übersicht zu unserer Kostenplanung zu. Diesem Finanzplan könnt ihr auch die (grün hinterlegten) Posten entnehmen, welche durch die Förderung des StuPa finanziert werden sollen. Wir planen, die Förderung durch das StuPa für die Hauptmahlzeiten für die 220 Teilnehmenden (ausgenommen Samstag-Abend) sowie für die Kosten, die für die Benutzung der Räumlichkeiten am Campus Griebnitzsee anfallen, zu verwenden.

Wir danken Euch vorab für Euer Engagement und freuen uns auf eine Rückmeldung.

Freundliche Grüße



Lars Froitzheim
*Beauftragter für Mittelbeschaffung
des Wortgefechte Potsdam e.V.*

Budgetplanung und Abrechnung

Ort: Potsdam
 Organisator: Wortgefechte Hochschuldebattierclub Potsdam e.V.
 Zeitraum: 26. - 29.05.2023

Clubkonto IBAN:
 Kontoinhaber:
 E-Mail :

Planung TN-Beiträge		Anzahl	TN-Betrag
Redner:		153	50,00€
Juroren:		51	45,00€
Sonstige (Crash, Helfer...)		16	
			Anzahl TN 220

Ausgaben						
Bereich	Nr	Thema	Bereich	Planung	Ist	
Essen	A1	Freitagabend		1.540,00 €	0,00 €	
	A2	Samstagmittag		1.760,00 €	0,00 €	
	A3	Samstagabend		1.540,00 €	0,00 €	
	A4	Sonntagmittag		1.760,00 €	0,00 €	
	A5	Sonntagabend (Galaabend)		2.640,00 €	0,00 €	
	A6	Montagmittag		990,00 €	0,00 €	
	A7	Helfer*innen Freitagmittag		200,00 €	0,00 €	
	A8	Snacks, Obst, Kaffe, Tee...		660,00 €	0,00 €	
	A9	Unterkunft	Jugendherberge inkl. Frühstück		21.450,00 €	0,00 €
	A10					0,00 €
Transport	A11	Teilnehmertransport ÖPNV		3.432,00 €	0,00 €	
	A12	Transporter HPI + Benzin		200,00 €	0,00 €	
	A13	Fahrtkosten Cas, Tab, Ehrengäst		600,00 €	0,00 €	
	A14	Druck	Finalbroschüre		800,00 €	0,00 €
A15		Drucken während Turnier		250,00 €	0,00 €	
A16		Jurierbögen		- €	0,00 €	
A17		Sonst. Druckerzeugnisse		- €	0,00 €	
Vorrunden	A18	Vorrundenräume Security		200,00 €	0,00 €	
	A19	Reinigung		560,00 €	0,00 €	
A20					0,00 €	
Socials	A21	Social Freitag		1.900,00 €	0,00 €	
	A22	Social Samstag (Miete, Getränke)		700,00 €	0,00 €	
	A23	Galaabend		3.500,00 €	0,00 €	
Finale	A24	Sektempfang		400,00 €	0,00 €	
	A25	Technik Finalraum		200,00 €	0,00 €	
	A26	Geschenke Cas, Tab & Ehrengäs		150,00 €	0,00 €	
	A27	Werbung		200,00 €	0,00 €	

Einnahmen					
Bereich	Nr	Thema	Bereich	Planung	Ist
E1		VDCH-Zuschuss	max. Förderbetrag	23.690 €	
E2	Teilnehmerbeitr	TN Redner		7.650 €	0 €
E3			TN Juroren	2.295 €	0 €
E4			TN Sonstige	0 €	0 €
E5	Sponsoren		StuPa Potsdam	8.350 €	0 €
E6			Studentenwerk	5.000 €	0 €
E7			HPI	5.000 €	0 €
E8	Spenden	Spenden		0 €	0 €
E9	Rückgaben		Rückerstattung		0 €
E10			Getränkerückgabe		0 €
E11	Sonst. Einnahme	Party Getränke			0 €
E12		Kautionen			0 €

Budgetplanung	
Ausgaben Planung	51.252,39 €
Einnahme Planung	51.985,29 €
Saldo	732,90 €

A28		Miete Finalraum	2.500,00 €	0,00 €
A29	Sonstiges	Versicherung	127,20 €	0,00 €
A30		GEMA	477,60 €	0,00 €
A31		Teilnehmerbändchen, Umhang	75,00 €	0,00 €
A32				0,00 €
A33				0,00 €
A34	Risiko	Sicherheitspuffer von 5%	2.440,59 €	0,00 €
A35		Kautionen		0,00 €



Wortgefechte Hochschul-Debattierclub Potsdam e. V., Joshua Lacy
Saarmunder Str. 32 – 14478 Potsdam

Studierendenparlament
Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10, Haus 6
14469 Potsdam

Veranstaltungskonzept – Deutschsprachige Debattiermeisterschaft 2023

Potsdam, 24.10.2022

Die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft ist das wichtigste und größte jährlich stattfindende Debattierturnier. Sie ist der Höhepunkt des Debattierens als gelebter Austausch in der Demokratie und bildet das Finale der Campus-Debatten-Serie des Verbands der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH). So findet die Veranstaltung auch die Unterstützung bedeutender demokratischer Institutionen. Die Schirmherrschaft des österreichischen Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen im Jahre 2022 unterstreicht dies.

Motivation

Ziel der Veranstaltung ist eine Förderung der Debattenkultur, insbesondere bei Studierenden, sowie die Verankerung des Debattierens als faire argumentative Auseinandersetzung in der Gesellschaft. Die Debattierclubs sind Orte, an denen Studierende lernen, sich über Pro und Kontra zu Streitfragen des Zeitgeschehens auszutauschen und sich eine Meinung zu bilden. Damit fördert das Debattieren an Hochschulen die aktive politische Partizipation. Gleichzeitig verbessern die Studierenden durch das Debattieren ihre analytischen und rhetorischen Fähigkeiten, sie lernen strukturiert zu denken und ihre Argumente klar und überzeugend vorzutragen. Durch das Zuhören der zu vertretenden Position lernen die Studierenden zudem eigene Positionen kritische zu reflektieren und sich in andere Positionen hineinzuversetzen.

Wortgefechte Hochschul-Debattierclub Potsdam e. V.

Joshua Lacy (Präsident)
Saarmunder Str. 32
14478 Potsdam

Tel: 0331 88767919
Mail: mail@wortgefechte-potsdam.de
Web: www.wortgefechte-potsdam.de

Vereinsregister Potsdam – VR 2659 P

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE40 1203 0000 1001 1959 71
BIC: BYLADEM1001

Die Bewertung der Überzeugungskraft und Kohärenz der Argumente durch Jurierende legt nicht nur den Fokus auf die argumentative Auseinandersetzung, sondern wahrt gleichzeitig den fairen und sportlichen Geist des Turniers.

Informationen zur Veranstaltung

Die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft wird 2023 in Potsdam ausgerichtet. Die Veranstaltung findet als viertägiges Event vom 26. bis 29. Mai statt. Als Veranstaltungsräumlichkeiten dienen an Tag 1 bis Tag 3 die Räume der Universität Potsdam am Campus Griebnitzsee (August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam). Der Finaltag soll wiederum im Herzen der brandenburgischen Demokratie und Debatte - dem brandenburgischen Landtag – stattfinden (Alter Markt 1, 14467 Potsdam). Insgesamt werden 200 Studierende aus über 30 Vereinen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz erwartet. Zusätzlich ist das Event für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich und es wird mit bis zu 100 Gästen gerechnet.

Die Ausrichtung übernimmt der Debattierclub der Universität Potsdam (Wortgefechte – Hochschul-Debattierclub Potsdam e. V.) in Kooperation mit dem Dachverband der Deutschen Hochschuldebattierclubs, dem VDCH. Die Veranstaltung unterliegt der Gemeinnützigkeit und finanziert sich aus Teilnehmerbeiträgen sowie Spenden und Sponsoren.

Ablauf

Als Teil der Campus-Debatten-Serie streiten bei der viertägigen Meisterschaft über 200 der besten Rednerinnen und Redner aus dem deutschsprachigen Raum um die überzeugendsten Argumente im Format der Offenen Parlamentarischen Debatte (Eine kurze Erklärung findet ihr [hier](#)). Bewertet werden Sie dabei von je 3-5 Jurierenden, die auf die Überzeugungskraft und Kohärenz der Argumentation der Rednerinnen und Redner achten. Das Turnier besteht dabei aus sieben Vorrunden, einem Viertel- und Halbfinale sowie der abschließenden Finalveranstaltung. Am Finaltag findet zudem das Halbfinale und die Finalveranstaltung für die Debattierenden in der Kategorie *Deutsch als Fremdsprache (DaF)* statt.

Neben den Debatten steht auch die Vernetzung zwischen der Debattierenden im Fokus, die nicht nur aus der gesamten DACH-Region kommen, sondern auch unterschiedliche Hintergründe hinsichtlich der Fachrichtung, der politischen Einstellung oder der persönlichen Kultur haben. Dazu bieten wir im Rahmen des Programms bei gemeinsamen Abendveranstaltungen einen geschützten Raum zum Austausch, Kennenlernen und Erkunden der Stadt Potsdam.

Einen vollständigen Ablaufplan können wir euch gerne bei Nachfrage zukommen lassen. Die gesamte Veranstaltung wird unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes auf Basis der jeweils aktuell geltenden gesetzlichen Anforderungen geplant.

Mediale Begleitung

Das Finale wird weitreichend medial begleitet. Lokale und überregionale Medienvertreter*innen aus Radio, Printmedien und Fernsehen sind angefragt, das Event extern zu begleiten. Darüber hinaus ist bereits jetzt ein Online-Stream in Kooperation mit der Debattenplattform „sagwas.net“ fixiert, sowie eine weitreichende Begleitung auf den digitalen Plattformen vor und während der Veranstaltung.

Vergangene Veranstaltungen konnten mit über 200 digitalen Zuschauern und zusätzlich 50-100 Besuchern beim Finale öffentlichkeitswirksam auch außerhalb des Hochschuldebattierens Anklang finden.

Kooperationspartner, Spenden und Sponsoring

Die Abwicklung von Spenden und Sponsoring erfolgt über den Wortgefechte Hochschul-Debattierclub Potsdam e. V.. Ihr erhaltet daher auf Wunsch im Falle einer Spende eine Spendenbescheinigung. Selbstverständlich werden unsere Unterstützer:innen bei allen öffentlichen Darstellungen (sollte dies erwünscht sein) vor, während und nach dem Event präsentiert und benannt.

Im Sinne der Transparenz möchten wir euch über unsere langfristigen Förderer informieren. Zu diesen zählen die *ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius*, die *Karl Schlecht Stiftung* und die *Deutsche Debattiergesellschaft*.

Freundliche Grüße

Die Vorstandschaft

Zeitplanung der DDM 2023

Aktuell planen wir für das Turnier mit folgendem Zeitplan:

Freitag, 26.05.2023	
17:00 - 20:00	Vorrunden
Ab 20:30	Gemeinsame Abendveranstaltung
Samstag, 27.05.2023	
09:00 - 19:00	Vorrunden
Ab 19:30	Gemeinsame Abendveranstaltung
Sonntag, 28.05.2023	
10:00 - 13:30	Vorrunden
16:00 - 18:00	Viertelfinale
Ab 19:00	Gala-Abend
Montag, 29.05.2023	
10:30 - 12:30	Halbfinals & Deutsch als Fremdsprache-Finale
14:00 - 16:30	Finale

Antrag: Änderung der AStA-Struktur

Beschlusstext:

Das Studierendenparlament (StuPa) beschließt, dass das Hochschulpolitikreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) einen weiteren Sitz erhält. Daraus ergäbe sich folgende AStA-Struktur:

Antifaschismus (1 Sitz, besetzt)

Antirassismus (2 Sitze, besetzt)

Barrierefreiheit & Antibleismus (2 Sitze, besetzt)

Bildungspolitik (1 Sitz, besetzt)

Campuspolitik & Studentische Partizipation (1 Sitz, besetzt)

Finanzen (1 Sitz, besetzt)

Gender- & Queerpolitik (1 Sitze, besetzt)

Hochschulpolitik (2 Sitze, davon 1 besetzt)

Internationales (1 Sitz, besetzt)

Öffentlichkeits- & Pressearbeit (1 Sitz, besetzt)

KuZe (1 Sitz, besetzt)

Sozialpolitik (1 Sitz, besetzt)

Begründung:

Der Antrag soll das gewöhnliche Verfahren bei AStA-Kandidierenden ermöglichen und auf den Personalwechsel bzw. Bedarf im Hochschulpolitikreferat reagieren.

Antrag eingebracht von Philipp Okonek (BFF)

Antrag:**Änderung der Aufwandsentschädigung des Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen****Beschlusstext:**

Das StuPa beschließt, dass die Aufwandsentschädigung des Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen ab Februar auf 350€ monatlich festgesetzt wird. Dieser Antrag ersetzt den bisherigen Beschluss vom 25.10.2022 mit Anwendung auf den Zeitraum vom 01.02.2023 - 31.07.2023, wie ebenfalls am 25.10.2023 bei Nicht-Wahl einer explizit für Verkehr zuständigen Referatsperson beschlossen.

Begründung:

Der Hauptbedarf für die Sonderbeauftragung entstammte der Unterbesetzung des alten AStA und der späten Wahl des neuen AStA. Die Aufwandsentschädigung wird hiermit der Aufwandsentschädigung des AStA angeglichen, weil der Aufwand nun regulierter sein dürfte und nennenswerter Aufwand aus dem Verkehrssektor durch den AStA übernommen worden ist (v. a. Abwicklung von Rückerstattungen).

Antrag: Befähigung für fzs-Delegierung

Beschlusstext:

Das StuPa beauftragt den AStA damit, eine geeignete Delegation für die fzs-Mitgliederversammlung (vorauss. 11.-12.03. In Erfurt) zu benennen, insofern es entsprechendes Interesse bzw. Kandidaturen vorhanden sind.

Begründung:

Das StuPa wird vor der fzs-Mitgliederversammlung (MV) laut aktuellem Plan nicht mehr tagen. Dieser Antrag soll explizit dazu befähigen, dass der AStA stellvertretend für das StuPa die Initiative ergreifen kann. Die Delegation muss dabei nicht zwingend aus AStA-Mitgliedern bestehen. Interesse zur Teilnahme an der MV kann dem AStA mitgeteilt werden. Mit dem AStA können auch Kostenfragen (Reise, Übernachtung) besprochen und durch ihn finanziert werden, wobei sich aber über Angebote durch den fzs selbst informiert werden sollte.